



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung
Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

14. Feb. 2017

Mein Aktenzeichen
9307

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Frau Ilhan
Nazli.Ilhan@bm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16 5492
06131 16 175492

6. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 31. Januar 2017

TOP 6: Schulische Qualitätsentwicklung

Antrag der Fraktion der SPD nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT
- Vorlage 17/864 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Tagesordnungspunkt „Schulische Qualitätsentwicklung“ wurde in der o.a. Sitzung des Ausschusses mit Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung durch die Landesregierung für erledigt erklärt. Daher berichte ich wie folgt:

Mit dem Wegfall der externen Schulevaluation durch die Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen (AQS) hat sich die schulische Qualitätsentwicklung in Rheinland-Pfalz verändert. Die eingetretenen Veränderungen haben unterschiedliche Qualitäten:

Zum einen entfallen seit August 2016 die Evaluationsbesuche und folgerichtig auch die Qualitätsrückmeldungen an Schulen durch einen externen Partner. Zum anderen haben die Schulen während der vergangenen zehn Jahre Erfahrungen im Feld der datengestützten Schulentwicklung gesammelt, die es erlauben und auch erforderlich machen, die schulische Qualitätsarbeit neu aufzustellen.

Aufgabe der AQS war es, ab dem Schuljahr 2006/2007 regelmäßig externe Evaluationen an allen staatlichen Schulen des Landes durchzuführen und den Schulen Rückmeldungen zur Qualität ihrer Arbeit zu geben. Am Schuljahresende 2015/2016 waren nahezu alle rheinland-pfälzischen Schulen zweimal evaluiert. Es handelte sich dabei



um sogenannte Überblicksevaluationen, die verschiedene Handlungsbereiche von Schule in den Blick nahmen. Die Schulen erhielten eine zusammenfassende Rückmeldung, die Basis für die weitere Qualitätsarbeit der Schule war.

Mit der Einführung der externen Schulevaluation gingen weitere Reformen einher: So wurde z.B. der erste Orientierungsrahmen Schulqualität (ORS) entwickelt, der Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen Schulen und Schulaufsicht wurde eingeführt und analog zu den Befragungsinstrumenten der externen Schulevaluation wurden schrittweise Instrumente für den schulinternen Einsatz entwickelt und in das InES-Portal¹ des Pädagogischen Landesinstituts eingestellt.

Darüber hinaus begünstigten die Schulbesuche durch die AQS einen weitergehenden Wandel wie z.B. das „Öffnen der Klassentüren“ für Unterrichtsbesuche und Hospitationen, der kompetente Umgang mit Befragungsinstrumenten oder die selbstverständliche Bereitschaft zur datenbasierten Rechenschaftslegung und Schulentwicklung.

Bei der Neuaufstellung der schulischen Qualitätsentwicklung galt es, diese guten Ergebnisse zu sichern und weiterzuentwickeln. Hier sind insbesondere die Zielvereinbarungen und deren schulinterne Evaluation angesprochen, ebenso die Arbeit mit dem Orientierungsrahmen Schulqualität.

Beide Instrumente sollten im Kern erhalten bleiben, wobei der ORS zu aktualisieren und das Zielvereinbarungsverfahren weiterzuentwickeln waren.

Der 2005 erstmals entwickelte ORS hatte die Aufgabe, Basis für die Instrumentenentwicklung der AQS zu sein und gleichzeitig den Schulen Orientierung über die Arbeitsfelder zu geben, die Gegenstand der externen Evaluation sein würden. Die nunmehr grundsätzlich überarbeitete 5. Auflage des ORS soll primär ein Unterstützungsinstrument für die schulische Qualitätsarbeit sein. Folgerichtig stellt der ORS Entwicklungsimpulse zur eigenverantwortlichen Auswahl durch die Einzelschule bereit.

Der aktuelle ORS berücksichtigt

- Veränderungen in Schule und Gesellschaft (Diversität und Bildung in der digitalen Welt),
- Veränderungen im Bereich der schulischen Qualitätsentwicklung nach Auflösung der AQS,

¹ Interne Evaluation an Schulen (InES)



- wichtige Aspekte der schulischen Arbeit, die bislang noch nicht im ORS abgebildet waren (Fachlichkeit, Leistungsfeststellung und Feedbackkultur),
- Straffungen und Neustrukturierungen, die sich zur leichteren Nutzung als notwendig erwiesen haben (z.B. 15 statt 27 Dimensionen).

Zur Unterstützung der Schulen und der Studienseminare wird eine Seite auf dem Bildungsserver eingerichtet, die vertiefende Informationen und Impulse zur Arbeit mit dem Orientierungsrahmen bereit hält.

Die überarbeitete Fassung des ORS wurde Ende des Jahres 2016 in einem Anhörungsprozess bestätigt. Ende Februar/Anfang März wird er als Sonderausgabe des Amtsblatts allen Schulen des Landes zugehen.

Der Abschluss von Zielvereinbarungen erfolgt künftig über das EDISON-Portal² und ersetzt das bisherige formulargestützte Verfahren. Das EDISON-Portal ermöglicht den zügigen Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen Schulen und Schulaufsicht bei geringem Aufwand und bei hoher Transparenz.

Die Nutzung des EDISON-Portals für diesen Zweck bietet sich zudem aus folgenden Gründen an:

- Das EDISON-Portal ist über den Arbeitsbereich der Schulstatistik als Informations- und Kommunikationsmedium den Schulen bekannt und etabliert.
- Es wird von Schulaufsicht und Schulen gleichermaßen regelmäßig genutzt.
- Zwischenberichte und erfüllte Zielvereinbarungen werden in schulspezifischen Archiven gespeichert, so dass jederzeit ein Prozessüberblick gewonnen werden kann (wichtig für Schulen und Schulaufsicht).

Das neu programmierte EDISON-Modul zur schulischen Qualitätsentwicklung wurde Ende des Jahres 2016 in einem Mitbestimmungsverfahren bestätigt. Es soll zeitgleich mit der Veröffentlichung des ORS freigeschaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Hubig

² EDISON: Elektronisches Daten- und Informationssystem Schule ONLINE